



## Gebüsst

Einen kurzen Moment unachtsam; 10 km/h zu schnell; ein Blitz und dann kommt sie per Post: die Benachrichtigung über die Busse.



Ich ärgere mich darüber, dieses Geld zahlen zu müssen. Die Wirkung der Busse bleibt nicht aus: Das nächste Mal auf der Autobahn halte ich mich ganz genau an die 120 km/h. Die Busse hat einen anderen Autofahrer aus mir werden lassen: Ich fahre wieder vorsichtiger. Doch dann werde ich überholt, von einem Auto, das bestimmt 150 km/h fährt. Das Auto, das mich überholt, lässt mich darauf schliessen, dass der Fahrer sich über eine Busse, wie ich sie kürzlich zahlen musste, wohl gar nicht gross ärgern müsste. Er könnte sie einfach aus der Portokasse bezahlen. Ich studiere weiter: «Gut, dass nun endlich gegen Raser vorgegangen wird. Ob nicht Arbeitseinsätze als Busse besser wären, da würden Reiche und Ärmere gleich bestraft.»

Ein heller Blitz reisst mich aus diesen Gedanken und ich glaube, den Ausspruch von Jesus: «Richtet nicht, auf dass ihr nicht gerichtet werdet» ein wenig besser zu verstehen.

Joachim Cavicchini

## Die Zeit der Busse und der Umkehr

Busse ist sicherlich alles andere als ein Modewort. Bei Busse kommen uns unangenehme Dinge in den Sinn: Das sprichwörtliche «in Sack und Asche gehen», Fasten oder auch selbstverletzendes Verhalten.

Das griechische Wort für Busse und Umkehr ist *Metanoia*. Dieses Wort ist weniger vorbelastet. Ob wir den Vorgang nun aber Busse, Umkehr oder *Metanoia* nennen, dieser Vorgang ist ein wesentlicher Bestandteil eines Lebens mit Gott. Busse bringt uns Menschen weiter, sie fordert uns heraus und lässt uns immer wieder zu neuen Ufern aufbrechen.

Menschen hingegen, die überzeugt sind, dass sie Gott gefunden haben; Menschen, die meinen, sie hätten Umkehr und Busse nicht mehr nötig, können sogar gefährlich werden. Schnell denken sie für die gute Sache oder für Gerechtigkeit zu kämpfen und gehen dabei im Namen Gottes manchmal sogar über Leichen.

Menschen hingegen, die überzeugt sind, dass sie Gott gefunden haben; Menschen, die meinen, sie hätten Umkehr und Busse nicht mehr nötig, können sogar gefährlich werden. Schnell denken sie für die gute Sache oder für Gerechtigkeit zu kämpfen und gehen dabei im Namen Gottes manchmal sogar über Leichen.

Gott, der wirklich Gott ist, ist anders. Er ruft uns immer wieder zu neuen Aufbrüchen. Ihn können wir nicht einfach in die Tasche stecken und sagen: «So, jetzt habe ich ihn, jetzt führe ich ein gottgefälliges Leben und ihr anderen habt gefälligst genauso zu leben wie ich!»

Es ist nicht immer einfach, das Wort Gottes zu verstehen. Selbst wenn wir jeden Tag intensiv in der Bibel lesen, bekommen wir keine konkreten Handlungsanweisungen für jede Situation. Wir werden nicht davon befreit, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen, ehrlich zu suchen und dabei flexibel zu bleiben.

Manchmal bedeutet das sogar, dass wir eine Entscheidung, die wir einmal im Einklang mit dem Willen Gottes getroffen haben, wieder revidieren und uns anders entscheiden sollten.

Es ist nicht ein Punkt im Leben, an dem wir uns bekehren und dann ein für alle Mal ohne weiteres mit Jesus als Freund durchs Leben gehen können. Die Beziehung mit Gott muss immer weiter gepflegt werden und wie in jeder Beziehung gibt es auch in der Gottesbeziehung Entwicklung.

Wäre Abraham bei der Entscheidung, seinen Sohn zu opfern, geblieben, weil sie ja tatsächlich einmal dem Auftrag Gottes entsprochen hatte, er hätte gegen den Willen Gottes gehandelt. So war die eigentliche Glaubensprobe für Abraham nicht die Bereitschaft, den grausamen Willen Gottes auszuführen und seinen Sohn zu opfern. Die eigentliche Glaubensprobe fand in dem Moment statt, an dem Abraham die erneute Willensäußerung Gottes gegen die frühere abwägen musste. Abraham hat richtig entschieden, er hat sich gegen den eindeutigen Auftrag Gottes «Opfere Deinen Sohn» entschieden. Er hat sich für einen Gott entschieden, der nur über *eine* Leiche geht, um seinen Willen durchzusetzen. Und diese eine Leiche ist er selbst. Abraham hat sich für einen liebenden Gott entschieden, so wie er sich dann später auch in Jesus offenbart hat.

Dieser Jesus hat uns den Weg gezeigt. Dieser Weg besteht darin, dass wir – wie Gott – zu Menschen werden; zu Menschen, die den Weg der Wahrheit und des Lebens gehen. Diese Wahrheit ist oft ein Balken in unserem Auge. Bei diesem Balken gilt es für Christen anzufangen. Indem wir dabei sind, neue Menschen zu werden, verkündigen wir das Evangelium. Der Versuch hingegen, neue Menschen zu machen, er ist das heuchelnde Weisen auf den Splitter im Auge des Nächsten.

Nützen wir diese Zeit, um uns auf Gott hin auszurichten, und bitten wir, dass er uns führt und leitet.

Joachim Cavicchini,  
Pastoralassistent



www.ref-kirche-hoefe.ch

Pfrn. Rahima U. Heuberger

Telefon 044 784 05 14

pfarramt.wollerau@ekh.ch

Pfr. Klaus Henning Müller

Telefon 055 410 10 02

pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfr. Jürgen Will

Telefon 043 388 05 85

pfarramt.schindellegi@ekh.ch

Sekretariat, Kirchengemeindehaus

Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon

Tel. 055 416 03 33, Fax 055 416 03 34

sekretariat@ekh.ch

Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,

08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr

Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle

Telefon 055 416 03 31

## Gottesdienste

### Sonntag, 10. März

10:00 *Gottesdienst*

in der ref. Kirche Wollerau in Wilen,  
mit Bus-Service (siehe Box)

Thema: Jesus und die Fusswaschung  
– was ist Arbeit wirklich wert?

Text: Johannes 13, 1–15

Pfarrer Klaus Henning Müller

11:30 *zusätzlicher Taufgottesdienst*

in der ref. Kirche Wollerau in Wilen

Pfarrer Klaus Henning Müller

Taufe von Maximilian Laib

## Kinder / Jugend

### Montag, 11. März

17:00 «Grill 'n' Chill» – für junge Erwachsene zwischen 16 und 20 Jahren  
im Jugendraum im ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon

### Smash» im Jugendkafi

- Tolle Aktivitäten für alle Jugendlichen ab der Oberstufe, die Spass haben wollen
- Leitung: Mathias Kuhn,  
Telefon 055 416 03 35,  
jugendarbeit@ekh.ch
- Wo: im Jugendkafi, im ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon
- Wann: Montag 16:00–19:00 Uhr  
Mittwoch 13:00–17:00 Uhr



### Senioren

Mittwoch, 13. März, 14:00 Uhr

*Seniorenkaffee mit Spielnachmittag*

Herzlich willkommen im ref. Kirchengemeindehaus in Pfäffikon zum Seniorenkaffee mit Spielnachmittag.

Sie können bei uns in geselliger Runde Kaffee und Kuchen geniessen und je nach Lust und Laune dabei einen Jass klopfen oder sich in ein Spiel in geselliger Runde vertiefen. Bringen Sie Jasskarten oder Ihr Lieblingsgesellschaftsspiel mit. Es ist keine Anmeldung erforderlich – kommen Sie einfach vorbei!

## Mitteilungen

### Montag, 11. März

19:30 *Taizé-Chorprojekt*

im ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon

Info: www.ref-kirche-hoefe.ch

### Dienstag, 12. März

12:00 *Gfreuts Ässe*

gemeinsames Mittagessen und

gemütliches Beisammensein

im ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon

13:30 *Frauenverein*

im ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon

## Vorschau

### Gottesdienst

Sonntag, 17. März

10:00 *Gottesdienst*

in der ref. Kirche Wollerau in Wilen

Pfarrer Jürgen Will

## Kinder / Jugend

Samstag, 16. März

17:00 *5liber-Club – Ostern*

im ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon  
(siehe Box)



16. März



**Ostereier verzieren und Osternester suchen und anschliessend was Feines essen!**

*Mitnehmen:* Fr. 5.– und leere Eierschachtel

*Treffpunkt:* 17:00 Uhr, Jugendraum,  
ref. Kirchengemeindehaus  
Pfäffikon

*Kirchenbus:* zwischen 20:45 und 21:15 Uhr  
Transport nach Hause

*Anmeldung bis 15. März:* Th. Wihler,  
055 416 03 37, katechetin@ekh.ch

## Mitteilungen

Freitag, 22. März

20:00 «Chile mitte im Läbe» zum Thema:

Erfolg und dann?

mit Referent Jürg Läderach

im ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon

(siehe Box)



**Jürg Läderach** übernahm die Firma seines Vaters vor 17 Jahren und entwickelte sie erfolgreich weiter. Heute beschäftigt er weltweit 800 Mitarbeitende. Der Unternehmer erläutert die Erfolgsfaktoren bezüglich der Entwicklung seiner Firma und geht der Frage nach, inwiefern Erfolg glücklich macht.

### Kirchenbus, Sonntag, 10. März

(Kirche Wollerau in Wilen und retour)

Haltepunkt zum Einsteigen:

9:40 Uhr in der Huobstrasse vor dem

Tertianum. Bei Bedarf zusätzliche Ein-

steigeorte nach Absprache.

Anmeldung: Bitte anmelden mit Angabe des Einsteigeortes bis am Freitag,

8. März, bis spätestens 12:00 Uhr, unter

der Telefonnummer 055 416 03 36 auf

unserem Sekretariat. Bei kurzfristiger

Verhinderung bitte abmelden unter der

Telefonnummer 079 744 61 92.

## Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt  
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg  
Tel. 044 784 04 63  
Fax 044 784 07 74  
Pfarrer: Pater Anselm Henggeler  
pater.anselm@webone.ch  
Sakristan: Martin Ulrich  
Telefon 079 643 24 08

### Gottesdienste

#### Samstag, 9. März

19:00 Vorabendmesse – 4. Fastensonntag  
*Jahrzeit für Rudolf Höfliger-Schuler, Feld.*  
Opfer für das *Fastenopfer*.

#### Sonntag, 10. März

*Vierter Fastensonntag*  
09:30 Hauptgottesdienst  
Es singt der *Kirchenchor*.  
Opfer für das *Fastenopfer*.  
11:00 – 14:00 *Suppenzmittag* in der Aula  
der Primarschule. Den Service über-  
nehmen Kirchenrat und Pfarreirat  
Feusisberg.

#### Dienstag, 12. März

*Keine* Messfeier um 09:00 Uhr in der Pfarr-  
kirche.  
19:30 Messfeier in der Pfarrkirche mit der  
Frauengemeinschaft

#### Mittwoch, 13. März

10:00 Messfeier im Alterszentrum am Etzel

#### Freitag, 15. März

08:30 Rosenkranzgebet  
09:00 Messfeier in der Pfarrkirche  
19:30 GV der Frauengemeinschaft im  
Restaurant Feld

#### Samstag, 16. März

19:00 Vorabendmesse vom 5. Fasten-  
sonntag

Opfer für das *Fastenopfer*.

Alle sind gebeten, ihre Fastenopfer-  
gaben zum Gottesdienst mitzubrin-  
gen. Die Täschchen können in dazu  
bereitete Körbe gelegt werden.

#### Sonntag, 17. März

*Fünfter Fastensonntag*

09:30 Hauptgottesdienst

Opfer für das *Fastenopfer*.

Alle sind gebeten, ihre Fastenopfer-  
gaben zum Gottesdienst mitzubrin-  
gen. Die Täschchen können in dazu  
bereitete Körbe gelegt werden.

11:00 Messfeier im Alterszentrum am

Etzel, unterstützt vom Jodelchörli

Schindellegi

*Dreissigster für Willy Arnold-Haber-  
macher, Feusisberg.*

### Mitteilungen

#### «Mier tüend zäme Zmittag ässe»

Nach dem Gottesdienst (am Sonntag) sind  
wir zum traditionellen Mittagessen in der  
Aula des Schulhauses eingeladen. Kirchenrat  
und Pfarreirat übernehmen dieses Jahr den  
Service. Es bietet sich Gelegenheit zu einem  
ungezwungenen Zusammensein und Gedan-  
kenaustausch. Kommen Sie, machen Sie mit,  
es wird gemütlich sein. Der Gewinn in der  
Aula geht an die Werke des Fastenopfers.

#### Frauengemeinschaft

– *Dienstag, 12. März, 19:30 Uhr: Messfeier  
mit der Frauengemeinschaft in der Pfarr-  
kirche*

– *Freitag, 15. März: GV der Frauengemein-  
schaft um 19:30 Uhr im Restaurant Feld*  
– *Donnerstag, 21. März, um 19:30 Uhr im  
Saal des Pfarrhauses: Frauenkino mit  
dem Film «Die Standesbeamtin»*

*Anmeldung: birchler@actice.ch oder  
tk1001@bluewin.ch*

– *Anmeldung für den Aquafit-Kurs 2  
Start 9. April, jeweils 20:00 – 21:00 Uhr,  
immer am Dienstag (ausser in den Schul-  
ferien)*

*Kurskosten betragen Fr. 160.– inkl. Ein-  
tritt (Nichtmitglieder Fr. 180.–).*

*Anmeldung bei: hottinger.sandra@blue-  
win.ch, Telefon 043 888 92 62*

#### Pilgerreise nach Belgien und Holland

Über *Banneux* (Belgien), *Warfhuizen* (Hol-  
land), Köln und Eibingen (Wallfahrtsort der  
heiligen Hildegard) mit Schuler Reisen AG,  
Feusisberg. Geistliche Begleitung durch  
Pater Anselm Henggeler, Feusisberg.  
Reisedaten: Samstag, 20. April – Donnerstag,  
25. April. Sechs Tage. Carfahrt mit moder-  
nem Schuler-Car.

*Banneux ist ein Wallfahrtsort zur heiligen  
Jungfrau der Armen, Warfhuizen der nörd-  
lichsten Wallfahrtsort von Europa.*

Weitere Auskünfte erhalten Sie über Schuler  
Reisen AG, Dorfstrasse 15, Feusisberg, Tele-  
fon 044 784 06 02, oder über das Pfarramt  
Feusisberg, Telefon 044 784 04 63.

Anmeldungen gehen an Schuler Reisen AG.

#### Evangelium: Lukas 15, 1–3.11–32

*Der Vater antwortete ihm: Mein Kind, du  
bist immer bei mir, und alles, was mein ist,  
ist auch dein. Aber jetzt müssen wir uns doch  
freuen und ein Fest feiern; denn dein Bruder  
war tot und lebt wieder; er war verloren und  
ist wiedergefunden worden.*

«Mer muss och jünne könne (Man muss auch  
gönnen können)», heisst ein wichtiger Arti-  
kel im Kölschen Grundgesetz. Der ältere  
Sohn in Jesu Gleichnis war kein Rheinlän-  
der. Dass der jüngere Bruder sein Erbeil ver-  
jubeln (und damit die Liebe und Sorge seines  
Vaters zurückweisen) darf und dann nicht  
nur in Gnaden, sondern voller Freude wie-  
der aufgenommen wird, das kann der Ältere  
nicht ertragen. Alles Gute, das er von seinem  
Vater bekommen hat und ja immer noch be-  
sitzt, ist nichts mehr wert – weil der andere  
es auch bekommt.

Auch wir Zuhörer heute sind keine Rhein-  
länder und können nicht gönnen. Allzu sehr  
identifizieren wir uns oft mit dem älteren  
Bruder, finden ungerecht, wie der Vater seine  
Bemühungen ums Rechttun nicht würdigt.  
Dabei sollten wir froh sein um die zärtliche  
Liebe des göttlichen Vaters zu dem Verlore-  
nen. Denn allzu oft gehen wir weg und ver-  
schleudern, was uns geschenkt wurde, sind  
es nicht wert, Sohn oder Tochter Gottes zu  
sein. Und doch hält der Vater Ausschau nach  
uns, jeden Tag. In der Hoffnung, dass seine  
Liebe uns heimbringt.

*Christina Bramkamp*

#### Gott schafft ein Gleichgewicht

Im Gleichnis vom «verlorenen Sohn» er-  
zählt Jesus von der Zuwendung Gottes zu  
den Verlorenen und Verachteten, zu denen,  
die viele nicht so gerne mögen. Jesus meint  
– ob wir das gut finden oder nicht – gerade  
die, denen sehr viele gerne und schnell aus  
dem Weg gehen. Der redliche Bruder mag im  
Recht sein mit seinem Protest, der Verlorene  
braucht unsere Liebe.



## Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47  
8807 Freienbach  
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82  
pfarramt.freienbach@swissonline.ch  
www.pfarreifreienbach.ch

### Gottesdienste

#### Samstag, 9. März

16:00 Messfeier im Pflegezentrum  
17:30 Messfeier in der Kapelle Wilen,  
anschliessend Rosenverkauf

#### Sonntag, 10. März

4. Fastensonntag  
09:15 Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach, gestaltet durch die Adelrich-Schola mit gregorianischen Gesängen zum Mitsingen, anschliessend Rosenverkauf  
1. Jahrzeit für Alice Eberhard-Feusi, Oberdorfstrasse 10, Pfäffikon; Jahrzeit für Franz Ebnöther, Bodmerweg 70, Freienbach, und Stiftsjahrzeit für Josef und Emma Butti-Stössel, Pfarrmatte 5, Freienbach, und für Franz und Angela Ochsner-Schöberl, Leutschenstrasse 51, Freienbach.  
11:00 Messfeier in der Kapelle Bäch, anschliessend Rosenverkauf  
11:00 Taufe von Andrina Keller, Tochter der Eltern Patrizia Feusi Keller und Lorenz Keller, Grütlimatte 3, Einsiedeln, in der Pfarrkirche Freienbach

#### Montag, 11. März

14:15 Rosenkranz in der Kapelle Wilen

#### Mittwoch, 13. März

18:30 Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach

#### Donnerstag, 14. März

14:30 Rosenkranz in der Marienkapelle

#### Freitag, 15. März

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

#### Samstag, 16. März

16:00 Messfeier im Pflegezentrum entfällt  
17:30 Messfeier in der Kapelle Wilen

#### Sonntag, 17. März

5. Fastensonntag  
09:15 Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach  
1. Jahrzeit für Fridolin Schnyder-Deuber, Pfarrmatte, Freienbach. Jahrzeit für Lina Schnyder-Deuber, Pfarrmatte, Freienbach, und für Margrith Schnyder-Dobler, Schwändistrasse 150, Pfäffikon. Stiftsjahrzeit für Josef und Rosa Kuster-Koller, Leutschenstr. 18, Freienbach, für Josef Broger-Sidler, Kantonsstrasse 2, Freienbach, und für Edwin Steiner-Kaufmann, Eulenberg 94, Wilen.  
09:30 Messfeier der Italiener in der Kapelle Bäch  
11:00 Messfeier in der Kapelle Bäch

### Mitteilungen

#### Opfer

Samstag und Sonntag, 9./10. März, nehmen wir das Opfer auf für das Pfarreiprojekt 2013, Strassenkinder in Ruanda. Wir empfehlen Ihnen dieses Opfer und danken für jede Spende.



Am Wochenende des 4. Fastensonntages wird der Pfarreirat Freienbach nach den Gottesdiensten eine jahrelange und bestehende Tradition weiterführen. Denn am Samstag, 9. März, und Sonntag, 10. März, findet in der ganzen Schweiz die Rosenaktion statt. Hunderte von Frauen und Männern bieten an über 600 Orten Rosen an. Der symbolische Preis beträgt Fr. 5.–. Die 160 000 Max-Havelaar-Rosen werden seit 2005 von der Migros gratis zur Verfügung gestellt. Mit dem Erlös von bisher 5,5 Millionen Franken wurden Entwicklungsprojekte von «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein» in Asien, Afrika und Lateinamerika unterstützt. Durch die Rosenaktion nutzen Sie die Gelegenheit, einen Ihnen am Herzen liegenden Menschen eine Freude zu bereiten und gleichzeitig durch die Entwicklungshilfe direkt andere bedürftige Menschen zu unterstützen.

Pfarreirat Freienbach

#### Mütter-Väter-Beratung

Donnerstag, 14. März, 09:00 – 11:30 Uhr, im Vortragsraum des Gemeinschaftszentrums Freienbach, durch Helen Kuster.

#### Generalversammlung der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 14. März, 19:00 Uhr im Gemeinschaftszentrum Freienbach.  
Anmeldung bis zum 12. März bei: Susanne Tschümperlin, Telefon 044 784 02 23, oder Elsbeth Höfliger, Telefon 078 818 61 65

### Voranzeigen

#### Mutter-Kind-Gottesdienst

Am Mittwoch, 20. März, 09:15 Uhr, findet in der Pfarrkirche Freienbach für Kleinkinder und Kinder bis ins Kindergartenalter mit Begleitung ein MuKi-Gottesdienst zum Thema «Das Leben wächst» statt. Wir hören eine Geschichte, singen und beten gemeinsam. Nach dem Gottesdienst steht für die Erwachsenen Kaffee oder Tee und für die Kinder ein Sirup bereit. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Kinder!

#### Familiengottesdienst und Fastenbrunch

Palmsontag, 24. März, 09:15 Uhr  
Gottesdienst in der Pfarrkirche Freienbach

anschliessend Fastenbrunch im Gemeinschaftszentrum Freienbach

Anmeldungen nimmt das Pfarramt Freienbach entgegen:  
Telefon: 055 410 14 18

E-Mail:

pfarramt.freienbach@swissonline.ch  
Anmeldeschluss ist Freitag, 22. März

#### Pfarreistatistik 2012

<b>Taufen:</b>	27
15 Mädchen, 12 Knaben	
– Kinder in der Pfarrei getauft	21
– Kinder aus der Pfarrei	15
– Kinder von auswärts	6
– Kinder auswärts getauft	6
<b>Trauungen:</b>	12
– in der Pfarrkirche und Kapellen	5
– auswärts	7
– Paare aus der Pfarrei, in der Pfarrei getraut	0
– Paare von auswärts, hier getraut	5
– Paare aus der Pfarrei und auswärts getraut	7
<b>Todesfälle:</b>	43
17 Frauen, 26 Männer	
<b>Beerdigungen:</b>	32
– aus der Pfarrei und hier beerdigt	31
– von auswärts und hier beerdigt	1
– aus der Pfarrei und auswärts beerdigt	11
<b>Erstkommunionkinder:</b>	33
– von Freienbach	12
– von Wilen	10
– von Bäch	3
– von auswärts	8



Kath. Pfarramt St. Meinrad  
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon SZ  
Tel. 055 410 22 65, Fax 055 410 22 25  
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch  
Öffnungszeiten Sekretariat:  
Montag bis Freitag,  
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr  
Gemeindeleiter:  
Hermann Schneider-Nissing, Diakon  
kath.kirche.pf.hs@swissonline.ch  
Diakon: Beat Züger-Fischer  
kath.kirche.pf.bz@swissonline.ch  
Pfarradministrator:  
Urs-Peter Casutt, Freienbach

### Gottesdienste – Pfarrkirche

**Opfer:** Solidar-Med

#### Samstag, 9. März

11:00 *50. Orgelmatinee*  
19:00 *Sonntagsgottesdienst*

#### Sonntag, 10. März

*4. Fastensonntag*  
10:30 Sonntagsgottesdienst  
Choralamt mit der Adelrich-Schola  
14:30 *Eucharistiefeier in kroatischer Sprache* (Kroatenseelsorger  
P. Rade Vuksic, Baar)  
19:00 Kreuzweg

#### Dienstag, 12. März

09:00 *Eucharistiefeier*  
anschliessend Rosenkranz

#### Mittwoch, 13. März

16:00 *Eucharistiefeier*, Roswitha

#### Samstag, 16. März

19:00 *Sonntagsgottesdienst*  
Jahrzeit für Jakob Rutz-Stieger,  
Birchweidstrasse 10.

#### Sonntag, 17. März

*5. Fastensonntag*  
10:30 *Sonntagsgottesdienst / Familiengottesdienst*  
10:30 *Chinder-Fiir, Saal*  
14:30 *Eucharistiefeier in kroatischer Sprache* (Kroatenseelsorger  
P. Rade Vuksic, Baar)  
19:00 Kreuzweg

### Gottesdienste – Hurden

#### Sonntag, 10. März

10:30 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

#### Dienstag, 12. März

10:00 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

#### Sonntag, 17. März

10:30 *Eucharistiefeier* (Heim St. Antonius)

### Mitteilungen

#### Opfer

Im südlichen Afrika leiden viele Familien unter bitterer Armut und tödliche Krankheiten sind stets Begleiter. SolidarMed setzt sich dafür ein, dass Menschen im ländlichen Afrika über das notwendige Wissen verfügen und gesund bleiben. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Gesundheit der Menschen im südlichen Afrika, damit sie im Ernstfall angemessen medizinisch versorgt werden. Herzlichen Dank!

#### Begegnungsraum

Das Turmstübli ist jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst zum gemütlichen Beisammensein im Gespräch über Gott und die Welt geöffnet.

#### Fastensuppe mit kurzem Impuls jeweils am Freitagmittag um 12:00 Uhr im Pfarreisaal

Wir laden Sie ein, jeden Freitag der Fastenzeit mit uns eine einfache Fastensuppe mit Brot und Käse zu essen.

Ob allein oder mit Familie, alle sind eingeladen. Ein freiwilliger Kostenbeitrag kommt dem Fastenopfer zugute.

#### 50. Orgelmatinee

Samstag, 9. März, 11:00 Uhr  
Ein musikalisches Feuerwerk zur 50. Orgelmatinee auf der Späth-Orgel der St.-Meinrads-Kirche, Pfäffikon. Herzliche Einladung!

#### Sonntagsgottesdienst 4. Fastensonntag «Laetare Jerusalem»

Im Gottesdienst vom 10. März, 10:30 Uhr erklingen gregorianische Melodien zum Mitsingen.  
Es singt die Adelrich-Schola unter der Leitung von Fabian Bucher.

## 160 000 Rosen gegen den Landraub

Sechstklässler und einige Firmanden aus unserer Pfarrei machen auch dieses Jahr mit bei der Rosenaktion von Fastenopfer und Brot für alle.

Die Verkaufszeiten am Samstag, 9. März, sind wie folgt:  
auf dem *Dorfplatz Pfäffikon*  
von 8:00 bis 13:00 Uhr  
im *Seedamm-Center*  
von 8:15 bis 13:15 Uhr

Wir danken für Ihre Unterstützung.



#### Gemütliches Beisammensein für die Seniorinnen und Senioren

Am *Dienstag, 12. März*, möchten wir wieder unseren Begegnungsraum öffnen zu einem gemütlichen Kaffeepausch, zum Jassen, für Seniorinnen und Senioren. Sie sind herzlich eingeladen zu diesem Treffen. Die Frauen der Gruppe «Seniorenachmittag» werden Sie mit feinem Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Turmstübli im Pfarreizentrum

Nächstes Datum: 9. April

#### Stricknachmittag

Die Frauengemeinschaft Pfäffikon lädt alle Interessierten ein zum gemeinsamen Stricken. Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat von 13:30 bis 16:00 Uhr. Der nächste Stricknachmittag findet am *14. März* im Turmstübli statt. Die gestrickten Sachen werden am Herbstmarkt Pfäffikon für einen guten Zweck verkauft. Neue «Lisernerinnen» sind herzlich willkommen.

Für nähere Auskunft steht Ihnen gerne Ursula Schneider, Telefon 055 534 30 27, zur Verfügung.

Nächster Stricknachmittag: 11. April

### Voranzeigen

Donnerstag, 21. März, 09:30 Uhr  
Chrabbel-Gottesdienst, Pfarrkirche

Donnerstag, 21. März, 19:30 Uhr

ökumenisches Abendgebet, Kapelle Hurden  
Mittwoch, 27. März, 09:00 Uhr  
Bussfeier, Pfarrkirche



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau  
Telefon 044 784 02 27

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch  
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten  
Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3  
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr  
13:30–16:30 Uhr

Jozef Kuzár, Pfarradministrator  
Telefon 044 784 02 27  
Joachim Cavicchini, Pastoralassistent  
Telefon 044 784 04 36

Pikett-Telefon für Notfälle  
079 920 27 65



## Gottesdienste – Agenda

### 4. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte: Pro Infirmis  
Priesterlicher Dienst: Pater Anselm Hengeler, Pfarrer Heinz Fleischmann, Lachen

### SAMSTAG, 9. März

17:30 Wollerau  
Eucharistiefeier  
Stiftsjahrzeit für  
Cäcilia Zuberbühler  
Emil und Josefine Bachmann-Gyr

### SONNTAG, 10. März

09:00 Schindellegi  
Eucharistiefeier  
Gedächtnis für  
Konrad und Anna Styger-von Ah  
Stiftsjahrzeit für  
Anna und Paul Elsener-Ingold  
Klemens Suter-Portmann und  
Magdalena Suter-Portmann  
Josef und Hedwig Nauer-Kälin  
Johann Späni-Bachmann

10:30 Wollerau  
Eucharistiefeier

### DIENSTAG, 12. März

07:15 Wollerau  
Schulgottesdienst Primarschule

### DONNERSTAG, 14. März

08:30 Wollerau  
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau  
Eucharistiefeier

### FREITAG, 15. März

08:30 Schindellegi  
Rosenkranz

09:00 Schindellegi  
Eucharistiefeier

11:00 Wollerau  
Bussfeier 3. Oberstufe

19:30 Schindellegi  
Kreuzwegandacht

### 5. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte: Fastenopfer  
Kanzeltausch: Pfarrer Erich Camenzind,  
Rothenthurm

### SAMSTAG, 16. März

17:30 Wollerau  
Eucharistiefeier  
Dreissigster für  
Hermine Marty-Schnider  
Stiftsjahrzeit für  
Paul und Sophie Bachmann-  
Truttmann  
Paul Bachmann-Vogler  
Balbina Föhn-Menti

### SONNTAG, 17. März

09:00 Schindellegi  
Eucharistiefeier

10:30 Wollerau  
Eucharistiefeier  
Dreissigster für  
Urs Fischer-Müller  
Erstjahrzeit für  
Bruno Lenz-Kuster  
Stiftsjahrzeit für  
Karl und Maria Bertha Marty-  
Schmucki

11:30 Schindellegi  
Tauffeier von  
Nils Fässler,  
Dorfstrasse 34

Saskia Müller, Hauptstrasse 14,  
Wollerau

### Sonntagskollekte

Pro Infirmis Schwyz, Brunnen  
Die Organisation Pro Infirmis leistet oder vermittelt Beratung und Hilfe; sie fördert und unterstützt Hilfe zur Selbsthilfe. Ihre Dienstleistungen und Angebote überprüft Pro Infirmis laufend und passt sie den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung an. Pro Infirmis setzt sich ein für echte Chancen behinderter Menschen in allen Lebensbereichen, besonders in der Schule, in der Ausbildung, am Arbeitsplatz, beim Wohnen und in der Freizeit. Voraussetzung ist ein existenzsicherndes Einkommen, auch für Menschen mit Behinderung. Pro Infirmis finanziert ihre Arbeit mit Beiträgen der öffentlichen Hand (Leistungsverträge) sowie mit Spenden und Legaten. Die Mitarbeitenden von Pro Infirmis nehmen jährlich über 140 000 Kontakte zu Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen wahr. Für Ihre grosszügige Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

## Aus dem Leben der Pfarrei

### Gratulationen

11.03. Margrith Zehnder-Germann,  
Im Höfli 3, Wollerau 90-jährig  
Wir wünschen der Jubilarin zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen!



**Weltgebetstag 2013 – ein herzliches Dankeschön**  
Letzten Freitag feierten wir Weltgebetstag, dieses Jahr waren wir «zu Gast» in Frankreich. Dazu durften wir eine stattliche Zahl von

Besuchern begrüssen. Unser herzlicher Dank gilt dem ökumenischen Vorbereitungsteam, das Jahr für Jahr mit viel Engagement und «Herzblut» die Vorbereitung und Durchführung übernimmt. Es war ein gelungener Anlass mit vielen positiven Rückmeldungen und einer Kollekte von rund 750 Franken.

#### Kollekte

Ein Teil der Weltgebetstags-Kollekte geht dieses Jahr nach Frankreich bzw. in die dazugehörigen Überseegebiete. Hier werden mehrere kleinere Projekte für die Dauer eines Jahres unterstützt. Des Weiteren gehen finanzielle Mittel an bereits bestehende Projekte sowie als Starthilfen für neue Projekte. Die Kollekte für 2012 für Malaysia hat einen Betrag von Fr. 4650.50 ergeben. An dieser Stelle möchten wir Ihnen ganz herzlich danken: Nur durch Ihre grosszügige Unterstützung können diese Projekte gefördert werden.

**Wir freuen uns schon auf den Weltgebetstag 2014, dann ist Ägypten «zu Gast».**

*Für das ökum. Vorbereitungsteam  
Anita Höfer*

#### Informationsabend zur Fastenwoche nach Buchinger

Montag, 11. März

19:30 Pfarreisaal Wollerau

*Informationen und Anmeldung:  
josy.hobi@seelsorgeraum-berg.ch  
oder Telefon 044 687 27 91*

#### Gebet für den neuen Papst

Wir beten für den Nachfolger im Papstamt, für den wir die Fülle deines Geistes erbitten: den Geist des Rates und der Stärke, der Erkenntnis und der Frömmigkeit, damit er in Verbundenheit mit allen, die sich für deine Botschaft einsetzen, den Glauben anbietet und auf die Menschen zugeht, die Hoffnung auf die Einheit der Christen beflügelt und Spaltung überwindet und die befreiende Kraft der Liebe Gottes zu den Menschen sichtbar macht.

## Vereine / Gruppen

#### Singen im Gottesdienst, Wollerau

Mittwoch, 13./20. März

19:30 Probe im Pfarreisaal Wollerau

#### Stubete Schindellegi

Freitag, 8. März

13:30 Stubete im Forum St. Anna

#### Ad-hoc-Chor Schindellegi

Freitag, 8./15./22. März

19:30 Probe im Forum St. Anna  
(am 22. Hauptprobe in der Kirche)

## Voranzeige

#### Schulgottesdienst in Wollerau

Dienstag, 12. März

07:15 Schulgottesdienst Primarschule

#### Bussfeier der 3. Oberstufe Wollerau

Freitag, 15. März

11:00 Bussfeier der 3. Oberstufe,  
Pfarrkirche Wollerau

#### Firmabend

Samstag, 16. März

17:30 Eucharistiefeier in der  
Pfarrkirche Wollerau



#### Krankensalbung am Josefstag

Dienstag, 19. März

09:00 Eucharistiefeier mit Kranken-  
salbung in Schindellegi

10:30 Eucharistiefeier mit Kranken-  
salbung in Wollerau

#### Frauengemeinschaft Wollerau

Mittwoch, 20. März

13:30 Bastelkurs Drahthühner im  
Pfarreisaal Wollerau: Eine originelle  
Osterdekoration, die man auch  
draussen bei jedem Wetter stehen  
lassen kann! Kosten: Fr. 55.– für  
Mitglieder (inkl. Materialkosten),  
Fr. 60.– für Nichtmitglieder  
(inkl. Materialkosten)  
Auskünfte und Anmeldung bis  
spätestens *Mittwoch, 13. März*, bei:  
*Fränzi Götschi, Felsenrainstr. 7a,  
Wollerau, Tel. 044 784 76 56 oder  
Natel 079 758 82 02 (Teilnehmer-  
zahl beschränkt)*

#### Kreuzwegandacht

Freitag, 22. März

19:30 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche  
Wollerau

## Palmbinden

Freitag, 22. März

16:00 Palmen binden im Forum St. Anna,  
Schindellegi

Samstag, 23. März

10:00 Palmen binden im Pfarreisaal  
Wollerau

17:30 Familiengottesdienst in Wollerau  
mit Palmsegnung und Einzug

#### Bussfeier

Sonntag, 24. März

17:30 Bussfeier in Wollerau

19:00 Bussfeier in Schindellegi

#### Palmsonntag

09:00 Familiengottesdienst in  
Schindellegi

mit Palmsegnung und Einzug

10:30 Eucharistiefeier in Wollerau

mit Palmsegnung und Einzug

## Impuls zur Fastenzeit...

Unsere Gebrochenheit  
dürfen wir mitbringen  
an den Tisch der Sehnsucht

Unsere Toleranz wird gefördert  
in den Begegnungen mit  
unterschiedlichen Menschen

Einfach sein dürfen  
kraftvoll und begrenzt  
verwundbar und aufgehoben  
Teil eines grösseren Ganzen

Im Brechen des Brotes  
im Teilen des Bechers  
ganz werden  
christusförmig

*Pierre Stutz, Autor, Theologe  
und spiritueller Begleiter*



*Ausschnitt aus dem  
diesjährigen Hungertuch der ökumenischen  
Kampagne «Ohne  
Land kein Brot» von  
Ejti Stih, Künstlerin  
aus Bolivien.*

## Die Zukunft ist weiblich



*Grüezi!* Mein Name ist Anita Höfer. Seit Anfang des Jahres bin ich im Seelsorgeraum Berg im Bereich Diakonie-Animation tätig. Gerne möchte ich mich Ihnen vorstellen und über mein Arbeitsfeld informieren. Von Haus aus bin ich Diplom-Sozialpädagogin. Ich komme ursprünglich aus Baden-Württemberg und war die letzten Jahre bei der kath. Kirche in Wallisellen als sozialdiakonische Mitarbeiterin mit Schwerpunkten in der Erwachsenen- und Seniorenarbeit tätig.

### Was macht eine Diakonie-Animateurin?

Der Begriff ist ein wenig speziell und noch recht neu. Seit gut zwei Jahren gibt es hierzu auch einen eigenständigen Studiengang. Diakonie-Animation versucht neues Engagement in aktuellen und sozialen Themenfeldern wie «Isolation, Integration, Armut, Erwerbslosigkeit...» zu wecken. Ein wichtiger Bestandteil dabei sind Freiwilligenprojekte und Freiwilligenarbeit. Auch hier werden die Anforderungen und Erwartungen an freiwillige Mitarbeitende immer grösser, daher ist Animation und Begleitung wichtig. Zudem beschäftige ich mich mit den klassischen Aufgaben kirchlicher Sozialarbeit. Zu ihnen zählen, Beratung, Unterstützung und Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenslagen. Des Weiteren organisiere ich Veran-

staltungen, Wallfahrten, begleite Seniorenferien und vieles mehr.

### Gedanken zum Internationalen Frauentag

Heute am 8. März wird weltweit der Internationale Frauentag, kurz Weltfrauentag, begangen. Entstanden ist er in der Zeit um den Ersten Weltkrieg im Kampf um Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen. Auch in Schweizer Städten gingen Tausende von Frauen auf die Strasse, um Gleichberechtigung und ein Ende der Diskriminierung zu fordern.

### Armut ist weiblich

Mädchen und Frauen bilden die Hälfte der Menschheit. Sie erbringen den grösseren



Anteil der Arbeitsleistungen, erhalten jedoch nur ein Zehntel des Welteinkommens. Das dritte Millenniumziel lautet: «Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und Ermächtigung von Frauen». Bei der Umsetzung dieser Massnahmen gibt es noch erhebliche Mängel. Dabei gilt bei der Armutsbekämpfung das ungeschriebene Gesetz: «Frauen sind der Schlüssel der Entwicklung.» Denn sie sind es vor allem, die offen sind für neue Ideen und entsprechende Praktiken an die nächste Generation weitergeben.

In der Arbeitswelt sind «Frauenberufe» schlechter entlohnt als männerdominierte Berufe. Prekäre Beschäftigung trifft Frauen häufiger, sie leisten einen höheren Anteil an unbezahlter Arbeit und werden nicht nur gelegentlich auf ihr Äusseres reduziert. Sexuelle Gewalt im Krieg, in der Gesellschaft und in der Familie; mit sogenannter «Tradition» begründete Formen der Gewalt wie Genitalverstümmelung, Zwangsverheiraten, Diskriminierung im Zugang zu Bildung, zu Arbeit: Menschenrechtsverletzungen an Frauen gehören auf der ganzen Welt zum Alltag. Sie werden von Polizei, Justiz und Regierungen oft nicht wichtig genommen und die Täter bleiben häufig straflos. Das Thema hat somit nichts an Aktualität verloren. Missstände trifft «frau» fast überall an. In den reichen Industriestaaten ebenso wie in Entwicklungs- oder Schwellenländern. Unsere Gesellschaft ist noch ein weites Stück von wirklicher Gleichstellung entfernt – bedauerlicherweise!

Anita Höfer, Seelsorgeraum Berg, Diakonie-Animation, Tel. 044 687 27 92  
E-Mail: anita.hoefner@seelsorgeraum-berg.ch

## Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe  
Konradshalde 4, 8832 Wilen  
www.feg-hoefe.ch, sekretariat@feg-hoefe.ch

### Agenda – Gottesdienste

**Samstag, 9. März**  
19:00 Jugendgruppe

**Sonntag, 10. März**  
10:00 Gottesdienst zum Thema *Familien und Medien: Eine ganze Generation starrt auf den Monitor; Medien prägen unsere Gesellschaft.*

Doch was bewirken Medien wirklich? Wie handeln wir, wenn uns Bilder, Spiele und Chat süchtig machen? Diese Veranstaltung soll unsere Kompetenz im Umgang mit den Medien stärken. Sie soll uns wertvolle Tipps vermitteln, wie wir mit den Medien umgehen können. Der Vortrag wendet sich an Teenies, Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Erzieher/-innen und Mitarbeiter/-innen im Jugendbereich. Der Referent *Peter Schneeberger, Leiter Freie Evangelische Gemeinden Schweiz*, hat kompetente Antworten auf brennende Fragen. *KIDS-TREFF-Ferienprogramm, Kinderhort, anschliessend Cafeteria*

**Montag, 11. März**  
16:00 Die «Brücke» – Treffen für Ausländer und Schweizer

**Dienstag, 12. März**  
06:00 Frühgebet im Kapellhof

**Mittwoch, 13. März**  
20:00 Gebet Kapellhof

**Samstag, 16. März**  
19:00 TC-Restaurant

**Sonntag, 17. März**  
10:00 Gottesdienst zum Thema «Durst nach Leben», Joh. 4  
Predigt: Pfr. Michael Simonis  
Bibelklasse, KIDS TREFF, Kinderhort, anschliessend Teenie-Cafeteria

### Impressum

Druck und Verlag: Theiler Druck AG  
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01